

„Ich fuhr los und kaufte die ersten sieben PCs“ – Ralf Bohlmann, Mitarbeiter der Genossenschaft von 1989 bis 2020, erinnert sich.

Dormagen | Bärbel Wegner | 23.03.2026

Ralf Bohlmann arbeitete in der Buchhaltung der BGD. Im Interview blickt der Prokurist auf seine mehr als 30-jährige Tätigkeit bei der heutigen BGD, der Baugenossenschaft Dormagen eG, zurück.

Lesedauer: ca. 3 Minuten

Als Ralf Bohlmann 1989 seinen Dienst im alten Geschäftsgebäude antrat, gab es nur zwei Abteilungen – die Wohnungsverwaltung und die Buchhaltung. Irgendwie habe damals alles etwas verstaubt gewirkt, erzählt er im Rückblick. „Wie eine alte Amtsstube.“ Computer gab es keine. Geschrieben wurde mit der Hand und der Schreibmaschine. Und wenn man sich vertippt hatte? – „Dann musste alles neu geschrieben werden!“ Seinen neuen Chef, Vorstand Ulrich Laier, konnte Bohlmann schnell überzeugen, die erste umfassende PC-Ausstattung im Unternehmen anzuschaffen. „Ich fuhr direkt los und kaufte sieben PCs.“



Stellenanzeige per Chiffre

Der gelernte Bilanzbuchhalter, aufgewachsen in Bergisch-Gladbach, war zuvor unter anderem in Bonn, Köln und Düsseldorf bei privaten Immobilienunternehmen tätig und kam aus einem modernen Arbeitsumfeld. Als die Baugenossenschaft 1989 einen Buchhalter suchte, gab sie die Annonce per Chiffre auf. Und das sei auch gut gewesen: Auf die Anzeige einer Genossenschaft hätte er sich damals wohl nicht beworben, meint Bohlmann. „Wohnungsgenossenschaften galten noch als altmodische, etwas langweilige Unternehmen." Doch er habe es nie bereut, zur Genossenschaft nach Dormagen gewechselt zu sein.

Zu der Zeit spielte die Bayer AG noch eine dominierende Rolle. Das Unternehmen hatte Belegungsrechte, und viele der neuen Mitarbeiter, die teils aus anderen Regionen kamen, waren auf Wohnungssuche. Nicht wenige von ihnen bekamen eine Wohnung bei der Baugenossenschaft Dormagen. „Die Bayer-Mieter brauchten sich um nichts zu kümmern", erinnert sich Bohlmann. Die Miete wurde vom Lohn abgezogen und der Genossenschaft überwiesen.

Tochterfirma und Vorstand in Vertretung

Bohlmann erlebte durchaus lebhafte Zeiten in der Genossenschaft. So wurde 1990 nach dem Wegfall der Wohnungsgemeinnützigkeit eine Tochterfirma gegründet, als deren Mitarbeiter er tätig war (siehe Infokasten). Und als im Frühjahr 2010 zwei neue Vorstandsmitglieder gefunden werden mussten, übernahm er zusammen mit Vorstand Hans Schäfers übergangsweise die Aufgaben der Geschäftsführung und Vorstandsarbeit.

Bei seinem Abschied betonte Bohlmann, wie gut die Atmosphäre im Mitarbeiterteam gewesen sei. „Hier

gab es schon immer einen guten Zusammenhalt.“ Im Ruhestand wollte er sich endlich mehr seiner Leidenschaft, der Musik, widmen. Die deckt ein weites Spektrum ab, das von „von André Rieu bis Wacken-Heavy-Metal“ reicht. „Hauptsache live.“

Interview und Text: Bärbel Wegner, die Textpertin, Hamburg

© Beitragsbild, Titelbild und Vorschaubild: © Baugenossenschaft Dormagen eG